



Die „914 Piloten Hamburg“ kamen am Sonnabend mit 16 Porsche 914 an die Alten Liebe. Fotos: König

„914-Piloten“ mit ihren heißen Schlitten an der Alten Liebe



Der älteste der dabei gewesen Porsche 914 – Baujahr 1970.

uk. – Die „914 Piloten Hamburg“ kamen am Sonnabend zum ersten Mal nach Cuxhaven. Mit 16 Porsche 914 versammelten sie sich an der Alten Liebe. Zu einer Rallye ging es anschließend weiter in die Altenwalder Kaserne.

Die „914 Piloten Hamburg“ gingen am Sonnabend mit ihren Porsche auf Tour. Einen Abstecher für Kaffee und Kuchen machten sie in Cuxhaven. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt ging es mit den Porsche 914 weiter nach Altenwalde in die Kaserne, wo die Fahrer einmal richtig Gas geben konnten. Bei einem 1/8-Meilen-Rennen (210 Meter) traten die „914 Piloten“ gegeneinander an. Wie es sich gehört wurde am Abend noch gemeinsam gefeiert.

Zu den „914 Piloten Hamburg“ gehören Besitzer von Porsche 914. Dieses Porsche-Modell war ein

Kooperationsprojekt von Porsche und Volkswagen und wurde von 1969 bis 1976 gebaut. „Allerdings wurde die Karosserie nicht wie die bei anderen Porsche in Stuttgart, sondern bei Karmann in Osna-brück gefertigt“, erklärt Gerd Veit, Organisator der Fahrt und Besitzer von drei Porsche 914.

Schätze auf vier Rädern

Den 914er gibt es mit vier oder sechs Zylindern. Während es von den Wagen mit vier Zylindern noch einige gebe, seien die mit sechs Zylindern so gut wie nicht mehr zu haben, so Gerd Veit. „Die Sechs-Zylinder-Modelle werden inzwischen sehr hoch gehandelt.“

Am Sonnabend waren sowohl Porsche 914 mit vier als auch mit sechs Zylindern vertreten. Der älteste der Wagen wurde im Dezember 1970 gebaut.



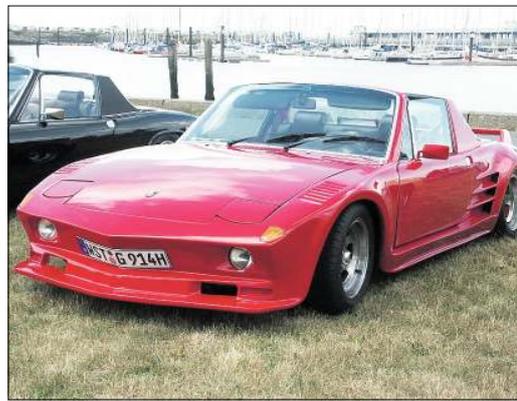
Organisator Gerd Veit aus Wanna mit seinem Porsche 914.



Zwar keine Porsche, zwei Excalibur durften trotzdem mitfahren.



Peter Welter aus Bremerhaven fährt einen Porsche 914 mit 6 Zylindern und Rennausstattung (links und oben).



„Gut Ziel“ Franzenburg begrüßte viele Gäste zum Schützenfest

Auftakt am Freitag mit einem gemütlichen Nachmittag für die Franzenburger Senioren / Mehr als 20 Fahnenabordnungen beim großen Festumzug



Mit mehr als 20 Fahnenabordnungen und musikalisch begleitet vom „Musikzug Cuxhaven“ marschierten die Franzenburger durch ihren Ortsteil. Fotos: Krieschen

kk. – Ein harmonisches Schützenfest brachte der Schützenverein „Gut Ziel“ von 1906 Franzenburg e.V. am Wochenende über die Bühne.

Zum Schützenfrühstück am Sonnabend hieß Präsident Hans-Dieter Lecour besonders herzlich die Bundestagsabgeordnete Annette Faß, Ortsbürgermeister Werner Demuth und Bürgermeister Albrecht Harten willkommen. Den mehr als 100 Gästen waren am Nachmittag zuvor schon mehr als 80 Senioren vorangegangen, die von den Schützen mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.

Mit dem „Musikzug Cuxhaven“ und mehr als 20 Fahnenabordnungen brach am Sonnabend gegen 16 Uhr der große Festumzug durch den Ortsteil auf. König Jens Hein wünschte „seinem“ Verein am Sonnabend, dass der Sonntagabend bei der Proklamation wieder eine komplette Königsfamilie hervorbringt – die Cuxhavener Nachrichten werden noch ausführlich berichten.



Vor mehr als 100 Gästen des Schützenfrühstücks wünschte das Aktive Königspaar Anja und Jens Hein (kl. Foto) dem Verein wieder eine komplette Königsfamilie.